www.baumeisterhaus.at

BAUMEISTER® HAUS

wohnstories

BAUEN ● WOHNEN ● LEBEN

NR. 1/2013

KINDER
Begeisterung am Bauhof

MEISTERHAFT
Wohnen mit allen Sinnen

Leben mit der Sonne

Österreichische Post AG Info.Mail Entgelt bezahlt.

Die BAUMEISTERHAUS- & altbauMEISTER-Baumeister in Österreich

Burgenland

Ing. Andreas Waha Ges.m.b.H.
Hauptstraße 108
7062 St. Margarethen
Tel. 0 26 80/22 03
Fax 0 26 80/22 03-2
baufirma@waha.at
www.waha.at

Kärnten

GM-Bau Ges.m.b.H.
Auf der Görz 400
9710 Feistritz a. d. Drau
Tel. 0 42 45/61 11
Fax 0 42 45/61 11-8
office@gmbau.com
www.gmbau.com

WinklerBau GmbH
Bahnhofstraße 265
9761 Greifenburg
Tel. 0 47 12/248-0
Fax 0 47 12/248-22
office@winklerbau.at
www.winklerbau.at

Niederösterreich

Ing. Hermann Lechner GmbH
Lindengasse 1
3564 Plank am Kamp
Tel. 0 29 85/82 27-0
Fax 0 29 85/82 27-4
office@lechner-bau.at
www.lechner-bau.at

Baumeister Steurer Baugesellschaft m.b.H.
C. von Hötzendorfplatz 2
2500 Baden
Tel. 0 22 52/89 540
Fax 0 22 52/89 540-5
Jasomirgottgasse 12
2340 Mödling
Tel. 0 22 36/89 27 80
office@baumeister-steurer.at
www.baumeister-steurer.at

Bmstr. Ing. Karl Stöckler BaugesmbH & Co KG
Neudorf 39, 3351 Weistrach
Tel. 0 74 77/42 127
Fax 0 74 77/42 127-15
office@stoeckler-bau.at
www.stoeckler-bau.at

Oberösterreich

BSU GmbH
Seestraße 20
5342 Abersee
Tel. 0 62 27/36 45
Fax 0 62 27/36 45-14
office@bsu-bau.at
www.bsu-bau.at

Fellner Bau GmbH
Schärdinger Straße 43
4910 Ried i. Innkreis
Tel. 0 77 52/82 3 01
Fax 0 77 52/82 3 01-23
office@fellner-bau.at
www.fellner-bau.at

Redl Bau- und Sanierungs GmbH
Köglstraße 12
4020 Linz
Tel. 0 732/387 850
Fax 0 732/387 850-50
office@redlbau.at
www.redlbau.at

Stern & Hafferl Bauges.m.b.H.
Kuferzeile 32
4810 Gmunden
Tel. 0 76 12/795-4000
Fax 0 76 12/795-4099
stern@stern-bau.at
www.stern-bau.at

Salzburg

BSU GmbH
Seestraße 20
5342 Abersee
Tel. 0 62 27/36 45
Fax 0 62 27/36 45-14
office@bsu-bau.at
www.bsu-bau.at

Fellner Bau GmbH
Schärdinger Straße 43
4910 Ried i. Innkreis
Tel. 0 77 52/82 3 01
Fax 0 77 52/82 3 01-23
office@fellner-bau.at
www.fellner-bau.at

Steiermark

Stvarnik Bau
Montessoriweg 10
8753 Fohnsdorf
Tel. 0 35 73/21 32
Fax 0 35 73/21 32-20
office@stv-bau.at
www.stv-bau.at

Tirol

Bauunternehmen Auer
Löck 15
6441 Umhausen
Tel. 0 52 55/53 81
Fax 0 52 55/58 14
office@auerbau.at
www.auerbau.at

IDEALBAU Ges.m.b.H.
Achenweg 69
6370 Kitzbühel
Tel. 0 53 56/62 8 32
Fax 0 53 56/62 8 32-22
ib@idealbau.com
www.idealbau.com

Editorial

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

lange haben wir diesen Winter auf die Sonne gewartet. Aber jetzt ist sie da – und so stark wie nie zuvor! Sonnenenergie zu nutzen, ist das vorrangige Ziel aktueller Energiepolitik. Wir von BAUMEISTERHAUS tragen diesem Trend Rechnung und planen und bauen vermehrt Häuser mit Solarenergie und Photovoltaik. Nachhaltigkeit und maßvoller Umgang mit Ressourcen sind dabei die Komponenten, die nun auch in private Eigenheime Einzug finden.

Ich persönlich bin ein Sonnenmensch und genieße deshalb den Sommer mehr als die kalten Wintertage. Apropos Winter: Vergessen Sie nicht Holz für den nächsten Winter einzulagern, um den Kamin einzuheizen und somit auch hier mit natürlichen Wärmequellen das Leben angenehmer zu gestalten!

Herzlichst, Ihre
Mag. Irmgard Donko
Geschäftsführerin
BAUMEISTERHAUS Österreich

Inhalt

Coverstory

Seite 4/5 Von der Sonne zum Strom

Rund um das BAUMEISTERHAUS

Seite 6 Kinder- und Erlebnisbaustelle bei Baumeisterhaus

Seite 7 Sicher zum Ziegelhaus

Seite 8 Wohnen in den Bergen

Seite 9 Meisterhaftes Wohnen mit allen Sinnen

Seite 10 Geballtes Netzwerk Wärmepumpe Austria

Seite 11 Wenn man von der Sonne spricht

BAUMEISTERHAUS Intern

Seite 12 BAUMEISTER ganz persönlich

Seite 13 Neues Wohnen in alten Gemäuern

Seite 14 Einblicke

Impressum

Herausgeber:
BAUMEISTERHAUS &
altbauMEISTER
Gablonzerweg 18
4030 Linz
Tel. 0732/371 888
www.baumeisterhaus.at.
Für den Inhalt verantwortlich:
Mag. Irmgard Donko
BAUMEISTERHAUS &
altbauMEISTER.
Layout und Produktion:
Weekend Verlag
Zamenhofstraße 9
4020 Linz
Tel. 0732/6964-180
www.weekendverlag.at.

WOHNSTORIES WIRD PRODUZIERT VOM
weekend VERLAG

Foto: Alfred Reiter

Von der Sonne zum Strom

ST. MARGARETHEN. Es ist das Ziel von Baumeister Andreas Waha, gemeinsam mit den Bauherren bei der Errichtung von „Lebens-Räumen“ einen Beitrag zum Klimaschutz zu leisten. Die visionäre Idee eines energieautarken und umweltschonenden Photovoltaikhauses, das für Kunden auch leistbar ist, wurde mit WAHA Blue Line umgesetzt. Die beiden tragenden Säulen von Blue Line sind die massive Ziegelbauweise und die Nutzung der Sonne als unerschöpfliche und kostenlose Energiequelle.

„Meine Vision ist es, völlig autark zu leben und die Umwelt nachhaltig zu schonen. Ich persönlich lebe schon lange nach diesen Prinzipien!“

Baumeister
Ing. Andreas Waha

Die Herausforderung für Blue Line ist die perfekte Abstimmung der entscheidenden Komponenten wie Oberflächenminimierung (um einen möglichst geringen Energieverbrauch zu gewährleisten), die Ausrichtung der großen Dachflächen nach Süden (um viel Sonnenenergie zu nützen) und die optische Gefälligkeit. Durch große, auf dem Pultdach nach Süden ausgerichtete Dachflächen entsteht ausreichend Solarenergiepotenzial, um genügend Energie für den Betrieb von Heizung, Warmwasser, Haushaltsstrom und zukünftige E-Mobilität zu erreichen. Man muss sich vorstellen, die Bewohner produzieren nun mehr Strom, als sie im Jahresverbrauch benötigen! Die überschüssige Energie – die Anlage produziert jeden Tag Strom – kann ins öffentliche Netz eingespeist, also verkauft werden.

Passivenergie.
Die passive Solarenergienutzung durch Glasflächen am Haus stellt eine optimale Symbiose von Energiegewinn im Winter, Helligkeit in den Wohnräumen und Schutz vor sommerlicher Überwärmung dar. Die Glasflächen werden so klein wie möglich, aber für das gewünschte Wohlbefinden der Bewohner so groß wie nötig, ausgeführt. Und genauso hatte es sich die Familie aus dem Burgenland vorgestellt: in der offenen Wohnküche in der Morgensonne frühstücken und nachmittags Schulaufgaben erledigen. Der Blick in den Garten holt die Natur ins Haus!

Ein weiterer zentraler Punkt ist die Außenhülle – die Dämmung. Mit einer Dämmstärke von 20 cm EPS F-PLUS (Erhöhung auch bis 30 cm möglich) ist das Haus hervorragend gedämmt. Eine weitere Vergrößerung der Dämmstärke über 30 cm ist jederzeit möglich, liegt aber nicht mehr im Bereich der Wirtschaftlichkeit. Durch die massive Bauweise wird dank Ziegel und Beton mehr Wärme als bei Leichtkonstruktionen aus Holzstaffel, Mineralwolle und Gipsplatten gespeichert. Außenwände aus massiven Wienerberger „25 cm M.i Plan-Ziegel“ mit außenliegender Dämmung oder die monolithische Bauweise mit Wienerberger „42,5 cm – 49 cm W.i Plan-Ziegel“ stellen eine Konstruktion mit sehr gutem Speichervermögen dar. Dieser Speichereffekt verringert den Wärmebedarf im Winter und sorgt im Sommer dafür, dass die Innenräume länger angenehm kühl bleiben. Der wichtigste Eckpfeiler zur weitgehenden Energieunabhängigkeit ist die 12,8-kWp-Photovoltaikanlage am Dach. Diese kann jährlich bis zu 12.900 kWh für Heizung, Warmwasser, Haushalt und Elektrofahrzeuge produzieren. Eine Wärmepumpe mit effizientem Erdreichkollektor sorgt dafür, dass mit 1 kWh Strom ca. 4 kWh Wärme erzeugt werden. Sollte nicht genügend Grundfläche zur Verfügung stehen, ist die Verwendung einer Luftwärmepumpe möglich, wobei die Leistungszahl hier niedriger liegt. Eine kontrollierte Wohnraumlüftung wird empfohlen. Die Dichtheit des Gebäudes wird bis auf eine Leckrate von weniger als 0,6/h verringert. Damit werden Zugerscheinungen aus undichten Installationsdosen, Laibungen, Schächten und der damit verbundene Energieverlust wirkungsvoll verhindert. Eine Lüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung verringert den bereits durch die Dämmung stark reduzierten Energiebedarf noch einmal auf die Hälfte und kann dadurch Passivhausqualität erreichen.

Für die Bewohner des WAHA-Blue-Line-Hauses also in jedem Fall eine Investition in ihre Zukunft und das ökologisch und ökonomisch in jedem Fall!

Nähere Infos

Ing. Andreas Waha
Ges.m.b.H.
Hauptstraße 108
7062 St. Margarethen
Tel. 0 26 80/22 03
Fax 0 26 80/22 03-2
baufirma@waha.at
www.waha.at

Fotos: Waha

Kinder- und Erlebnisbaustelle bei BAUMEISTERHAUS

„BETRETEN DER BAUSTELLE ERWÜNSCHT“ IST DAS MOTTO, wenn Kinder naher Volksschulen und Kindergärten zu den BAUMEISTERHAUS- & altbauMEISTER-Baumeistern kommen.

Dann wird auf dem Firmengelände ein Haus gemauert, gemeinsam mit dem Baggerfahrer gebaggert und im übergroßen Sandhaufen wird gegraben ohne Ende. Damit die Kleidung nicht leidet – und somit auch die Mütter –, bekommt jedes Kind die entsprechende Arbeitskleidung zur Verfügung gestellt. Nach getaner Arbeit wird auf der Baustelle auch ordentlich gejausnet und gestärkt geht es dann mit Wehmut nach Hause. Und dann freuen sich schon alle auf das nächste Mal, wenn es wieder heißt: „Betreten der Baustelle erwünscht“, auch Eltern sind dazu herzlich willkommen!

Einblicke in die Welt des Bauens. Wir als Baumeister wollen Kinder, aber auch ihre Eltern begeistern und sie teilhaben lassen an unserem Handwerksberuf, der durch lange Tradition und regionale Verwurzelung zu einer echten Berufung wurde. Wir gehen bewusst neue Wege, um das Handwerk des Baumeisters zu zeigen.

Jede Kinderbaustelle ist einzigartig, aber auch jedes Bauunternehmen prägt ein individueller Baustil.

Infokasten

Auf der neuen Homepage www.kinderbaustelle.at zeigen wir Einblicke in die Welt des Bauens – aus dem Blickwinkel von leuchtenden Kinderaugen!

Fotos: Waha, WinklerBau, REDL BAU

Sicher zum **Ziegelhaus**

MASSIV GEBAUTE HÄUSER HABEN VIELE VORTEILE: Wertbeständig, für mehrere Generationen gebaut, individuell designt, im Sommer kühl, im Winter wärmespeichernd – also höchster Wohnkomfort in den eigenen vier Wänden. BAUMEISTERHAUS baut ausschließlich Häuser aus Ziegel, individuell geplant, auf die Wünsche des Kunden zugeschnitten.

Grundsätzlich ist das Einfamilienhaus – egal, ob als frei stehendes Haus oder in verdichteter Bauweise als Doppelhaus, Haus in der Gruppe oder Reihenhaus – die Wohnform, in dem die Österreicher mehrheitlich wohnen wollen. Hier kann man seine individuellen Wünsche verwirklichen, hier kann man sich zurückziehen, ohne dass man mit seinen Nachbarn auf Tuchfühlung ist, hier kann man Freunde einladen und seine Freizeit genießen.

Kundenwünsche haben Vorrang!
Kleinere Grundstücke machen weniger Arbeit und werden immer beliebter, dafür wird z. B. ein Pool zum Genießen immer wichtiger. Schon in der Planung. Dem wichtiger werdenden Aspekt der Gesundheit ist beispielsweise durch Bäder, Saunen, Infrarotkabinen und Fitnessbereiche Rechnung zu tragen.

Ökologische Fragen spielen eine immer größere Rolle. Wenn man sein eigenes Haus baut, kann man es selbst bestimmen – Passiv- und Niedrigstenergiehäuser und ökologische Heizsysteme haben das „normale“ Einfamilienhaus längst abgelöst. Photovoltaik und Solarenergie ergänzen oder ersetzen klassische Heizlösungen. Sicherheitsaspekte spielen eine große Rolle. Beim Bauen will man keine Abenteuer eingehen und auch im neuen Haus möchte man größtmögliche Sicherheit!

Das alles bietet BAUMEISTERHAUS seinen Kunden an: individuell und in verschiedenen Ausbaustufen. Rufen Sie uns an – wir beraten Sie gerne!

Nähere Infos

BAUMEISTERHAUS & altbauMEISTER
Gablonzerweg 18, 4030 Linz
Tel. 0732/371 888
Fax 0732/371 888-10
office@baumeisterhaus.at
www.baumeisterhaus.at

Fotos: Waha, Idealbau

Wohnen in **den Bergen**

DAS ÖTZTAL ist das längste Seitental des Inntals und das längste Quertal der Ostalpen. Es trennt die Stubaier Alpen im Osten von den Ötztaler Alpen im Westen. Bekannt als touristisches Urlaubsziel, beliebt bei Gletscherskifahrern, Mountainbikern und Wanderfreunden.

Genau hier ließ sich die dreiköpfige Familie ein Refugium bauen. Massiv gebaut musste es sein und mit einem Garten zum Austoben. Mit Blick auf die hohen Gebirgszüge, die mächtig in den Himmel ragen, fühlt man sich gleich eingebettet ins Tal und beschützt vor Unwettern und Naturkapriolen.

Baufirma Auer erhielt den Auftrag für die Planung und Bauausführung als Generalunternehmer. Ein flächensparendes Raumkonzept war Ausgangsbasis im Bauherrn-Gespräch. Zeitlose Architektur sollte es sein und Holz als Naturmaterial die Fassade im Erdgeschoss ummanteln.

Das Gebäude wird in massivem Ziegel mit einer Außendämmung errichtet und mit modernsten Fenstern und Sonnenschutzsystemen ausgestattet. Die haustechnische Ausstattung umfasst eine Wärmepumpenheizung und eine Solaranlage für Warmwasserbereitung.

„Mit den Hausbesitzern wurde eine Vereinbarung für Hausbesichtigungen mit neuen BAUMEISTERHAUS-Kunden getroffen“, erzählt Baumeister Stefan Auer, sodass nun auch im Ötztal einem unverbindlichen Besuch eines BAUMEISTERHAUSES nichts mehr im Wege steht.

Warum fiel die Entscheidung für BAUMEISTERHAUS-Baumeister Auer?
Das Bauunternehmen Auer kann auf 50-jährige Erfahrung im Planungssektor und auf ein bestens ausgebildetes Team von Planern und Bauleitern zurückgreifen. Diese garantieren einen reibungslosen Planungs- und Bauablauf. Referenzprojekte reichen vom Einfamilienhaus zu hochkomplexen Industrie- und Hotelbauten in Tirol.

Ein gelungenes Wohnprojekt zum Wohlfühlen mit einem starken Baupartner an der Seite – so macht Bauen und Wohnen Freude und bringt Gelassenheit!

Nähere Infos

Bauunternehmen Auer
Löck 15
6441 Umhausen
Tel. 0 52 55/5381
baumeisterhaus@auerbau.at
www.auerbau.at

Fotos: Auerbau

Meisterhaftes Wohnen mit allen Sinnen

ABSEITS DES TRUBELS, mitten im Grünen, ist ein Herzenswunsch aller Hausbesitzer. In Hanglage und fast allein auf weiter Flur hat sich eine Familie im Innviertel niedergelassen, um dem Alltag zu entfliehen.

Baufirma Fellner in Ried im Innkreis bemüht sich sehr um das Wohlgefühl ihrer Kunden. Das beginnt beim ersten Planungsgespräch, in dem die Wünsche des Kunden ganz genau erfasst werden. Auch können Häuser besichtigt werden, in denen Fellner-Bau-Kunden wohnen und leben. Das macht deshalb Sinn, weil man dann neue Ideen oder bauliche Raffinessen erlebt, die man sich vom Plan weg nur sehr schwer in der Realität vorstellen kann.

Ziegelmassiv gebaut, mit Vollwärmeschutz ausgestattet, ist dieses Haus für Generationen gebaut. Ein schlichtes, schnörkelloses Design ist zeitlos und wird auch noch von der grauen Fassade unterstützt. Als Blickfang und Hotspot dient der knallrote Schirm an heißen Tagen.

Im Winter wird das Haus mit einer Luftwärmepumpe beheizt, unterstützt von einem Kachelofen mit Sichtfenster. Eine Solaranlage ergänzt das energiesparende Heizsystem und vermittelt an kalten Tagen Behaglichkeit und Wärmegefühl.

Warum hat sich die Baufamilie bei der Errichtung ihres ziegelmassiven Einfamilienhauses für die Baufirma Fellner entschieden?
Bei Fellner Bau steht der Mensch im Mittelpunkt und das schon seit über 90 Jahren. Im Jahr 1919 von Franz Fellner gegründet, befindet sich das Bauunternehmen als Familienbetrieb in der dritten Generation. Sorgfältige Entscheidungen und korrekte Firmenführung haben das Unternehmen durch Jahrzehnte wachsen lassen. Professionelle Unternehmensentwicklung und innovative Bauweisen sind die wichtigsten Leitgedanken. Ein Fellner-Gebäude ist maßgeschneidert und macht Wohnen und Arbeiten zum Erlebnis.

Nähere Infos

Fellner Bau
Schärdinger Straße 43
4910 Ried im Innkreis
Tel. 0 77 52/82301
www.fellner-bau.at

FELLNER

Fotos: Fellner Bau

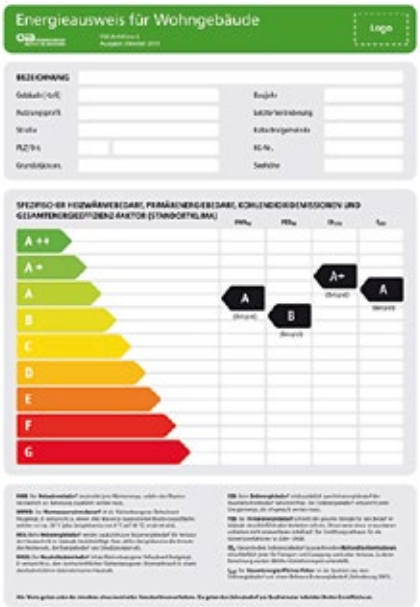
Geballtes Netzwerk
Wärmepumpe Austria

INTERESSENVERTRETUNG. Der seit beinahe einem Jahr laufende Restrukturierungsprozess der österreichischen Wärmepumpen-Branche hat ein Ende. Der Bundesverband Wärmepumpe Austria und die Leistungsgemeinschaft Wärmepumpe Austria haben sich Ende März vereint und werden künftig als eine gemeinsame Interessenvertretung unter dem Namen „Wärmepumpe Austria“ auftreten.

Ziel dieser neuen Arbeitsgemeinschaft ist ganz klar die Vereinigung und Stärkung der österreichischen Wärmepumpen-Branche“, sagt Geschäftsführer Siegfried Kopatsch. „Der Wärmepumpenmarkt in Österreich entwickelt sich sehr positiv“, freut sich der neu gewählte Präsident Richard Freimüller, „somit hat es oberste Priorität, dass wir gemeinsam an einem Strang ziehen, um die Rahmenbedingungen der Wärmepumpe zu verbessern und somit den Absatz weiterhin voranzutreiben. Die Marktentwicklung der Wärmepumpe in Österreich des letzten Jahres zeigt einen durchwegs positiven Trend, so wuchs der Gesamtabsatz der Heizungswärmepumpen auf exakt 19.363 Stück, was einen Aufwärtstrend von 5,5 % darstellt. Mit unserem unabhängigen und überparteilichen Verein wollen wir umfassend über den Themenbereich erneuerbare Energie mit dem Schwerpunkt Wärmepumpe informieren und so Barrieren abbauen, um auch weiterhin stark am Markt vertreten zu sein“, zeigt sich Freimüller zukunftsweisend.

„Die optimale Nutzung von Energie ist eine unserer größten Verpflichtungen den nächsten Generationen gegenüber“, so lautet Richard Freimüllers oberstes Credo in seiner Funktion als Obmann beim Verein „Fair Energy Partner“. Weniger Energie zu verbrauchen, die Energieeffizienz zu erhöhen und vor allem: Den Umstieg von fossilen Energieträgern auf erneuerbare Energieträger zu schaffen, sind die drei Eckpfeiler der Leistungsgemeinschaft Wärmepumpe Austria.

Die oberösterreichischen altbauMEISTER sind Partner im Verein „Fair Energy“, denn bei einem Bauvorhaben oder einer Modernisierungsmaßnahme geht es auch immer darum, diese energieeffizient und zukunftssicher zu gestalten. Bei allen Energieberatungen – egal, ob Alt- oder Neubau – werden die gesetzlichen Anforderungen und die Möglichkeiten der öffentlichen Förderungen berücksichtigt.



Infokasten

Die erste Wärmepumpe wurde bereits vor 150 Jahren in Ebensee entwickelt. Oberösterreich gilt unter anderem deshalb als das Mutterland der Wärmepumpe. Durch laufende technische Weiterentwicklung sind heute hocheffiziente und technisch ausgereifte Wärmepumpen erhältlich.

Die Vorteile auf einen Blick:
- Günstige Betriebskosten
- Umweltfreundlichkeit
- Hohes Maß an Komfort
- Kein Platzbedarf für Heizraum oder Brennstofflager
- Vielseitig: kann heizen, kühlen und das Warmwasser bereiten
- Höchste Kundenzufriedenheit über Jahre
- Extrem wartungsarm
- Flexibles Einsatzgebiet (Neubau/Sanierung)
- Langfristige Versorgungssicherheit
- Heimischer Energieträger
- Keine Zusatzkosten für Kamin
- Wertvoller Beitrag für die Erreichung von Klimaschutzzielen
- Keine Bevorratungskosten für Brennstoffe
- Kombi-System für fossile Heizungsanlagen

Weitere Informationen zu Wärmepumpe, Förderungen und Heizkostenvergleich finden Sie auf:
www.waermepumpe-austria.at

Fotos: dimplex

Wenn man von **der Sonne spricht**

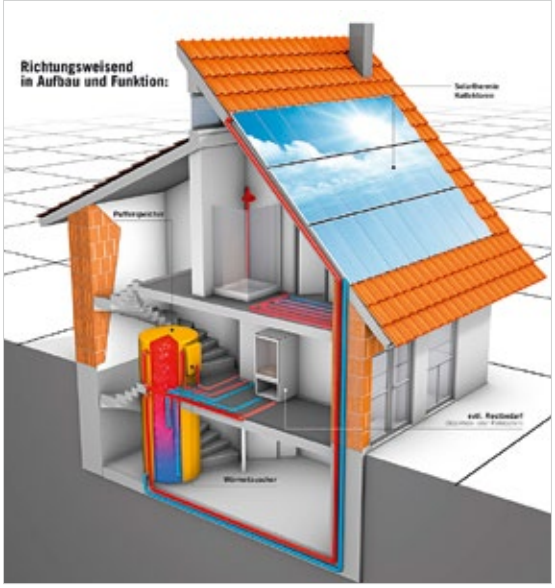
INNOVATION. Als Sonnenhäuser werden Niedrigenergie-Gebäude bezeichnet, deren Wärmebedarf für Raumheizung und Warmwasser zumindest 50 % durch aktive Nutzung der Sonnenenergie (Solarthermie) erzeugt wird. Der restliche Energiebedarf für Heizung und Warmwasser wird vorzugsweise mit erneuerbaren Energieträgern wie Holz oder Pellets abgedeckt.

Ein Sonnenhaus ist ein Niedrigenergiehaus (Heizwärmebedarf HWB < 45 kWh/m²) mit großflächigen Kollektorflächen (ca. 25–50 m²), die südseitig am Dach oder an der Fassade angebracht sind. Die dadurch auch im Winter gewonnene Sonnenwärme wird in einem im Haus angeordneten Wassertank (ca. 4–10 m³) gespeichert. Damit kann dann das Sonnenhaus auch in sonnenlosen, kalten Zeiten über mehrere Tage oder Wochen beheizt werden. Im Unterschied zur Erzeugung von Warmwasser im Sommer werden Kollektoren zur Beheizung eines Hauses relativ steil aufgestellt, damit im Winter die Strahlung der niedrig stehenden Sonne möglichst senkrecht auf die Kollektoroberfläche auftrifft und so einen maximalen Energieertrag gewährleistet.

Der erforderliche Restenergiebedarf fürs Heizen oder Warmwasser wird beispielsweise durch einen Pelletskessel oder Kaminofen, der neben der direkten Raumheizung bei Bedarf auch den Speicher aufladen kann, abgedeckt. Ziegelwände und massive Decken tragen mit ihrer guten Wärmespeicherfähigkeit zur Energieeinsparung bei, vor allem kann auf künstliche Kühlung im Sommer verzichtet werden.

Vorteile eines Sonnenhauses

Besonderes Augenmerk wird beim Sonnenhaus-Konzept auf die Verwendung erneuerbarer Energien für das Heizen und die Erwärmung von Brauchwasser gelegt. Da die Sonne keine Rechnung schickt, verursacht ein Sonnenhaus sehr geringe Heizkosten und spart viel Primärenergie wie Heizöl oder Gas. Darüber hinaus trägt ein Sonnenhaus zum Umweltschutz bei, da es extrem geringe CO_2-Emissionen verursacht. Durch eine massive Bauweise ergibt sich auf natürliche Weise ein angenehmes und behagliches Raumklima: warm im Winter und kühl im Sommer – ganz ohne energieintensive künstliche Klimatisierung. Ein Kaminofen oder ein Kachelofen, der über wasserführende Leitungen an den Wasserspeicher angeschlossen wird, sodass die Abwärme ebenfalls gespeichert werden kann, trägt zusätzlich zum Wohlbefinden bei. Im Übrigen wohnt man in einem Sonnenhaus wie wir seit Generationen gewohnt haben: Die Bewohner entscheiden selbst, welche Räume etwas wärmer sein sollen, oder ob sie frische Luft durch das Öffnen der Fenster oder durch eine kontrollierte Wohnraumlüftung haben wollen.



Großer Vorteil: Sehr geringe Heizkosten – die Sonne schickt keine Rechnung und erhöht die Preise nicht.

Mehr Infos unter
www.sonnenhaus.co.at

Fotos: Sonnenhaus

Mitarbeiter ganz persönlich

GMUNDEN. Sport ist seine Leidenschaft und sein Vater ist sein großes Vorbild. Seine Familie ist sein größtes Glück auf Erden. Seine Frau Julia und Tochter Anna teilen seine Leidenschaft für Reisen in die Ferne.

Immer gut gelaunt, verbreitet Wolfgang Hechfelner stets gute Laune und positive Energie, wenn er das Arkadenhaus betritt. Als leidenschaftlicher Verkäufer begeistert er seine Kunden immer mit neuen Ideen und macht Wohnen in einem BAUMEISTERHAUS zum Erlebnis.

Funktion in der Firma:
Leitung: Verkauf, Marketing und Werbung seit 1999

Mein bestes Projekt:
Reihenhausanlage an der „Pferdeeisenbahn“ in Gmunden

Das Projekt finde ich gut:
Vermarktung und Verkauf von Immobilien. Die Faszination für mich ist, Kunden mit zu begeistern und ihre individuellen Wünsche flexibel umzusetzen.

Meine Stärken:
Teamorientiert, offen, kommunikativ, ehrlich, mit Handschlagsqualität

Meine Schwächen:
Zu ungeduldig

Was ich schätze:
Den Menschen allgemein

Was ich nicht schätze:
Lügen, und das sogenannte „Hintenrum“

Ich bin für meine Mitarbeiter
„Mädchen“ für alles

Ich erwarte mir von meinen Mitarbeitern:
Offenheit und Ehrlichkeit

Zukunftswünsche:
Gesund bleiben und noch viel Spaß an der Arbeit

Meine Vorbilder:
Mein Vater, immer wieder den Blick nach vorne richten …

Hobbys:
Volleyball – seit 30 Jahren mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen trainieren

Firmenname und Anschrift:
Stern & Hafferl BaugesmbH
Kuferzeile 32, 4810 Gmunden

Unternehmensgegenstand:
Bauunternehmen mit Hochbau, Tiefbau, Gewerbe- und Industriebau altbauMEISTER, BAUMEISTERHAUS, Holzbau und eigene Projekte

Gründungsjahr:
1883

Standorte:
Gmunden

Anzahl der Mitarbeiter:
ca. 200

Firmenmeilensteine:
2008: Übernahme der Fa. Pletzer Bau

Name:
Wolfgang Hechfelner

Beruflicher Werdegang:
Handwerkslehre, Außendienst und diverse Weiterbildungen in Verkauf und Marketing

Nähere Infos

Stern & Hafferl Bauges.m.b.H
Kuferzeile 32
4810 Gmunden
Tel. 0 76 12/795-4000
Fax 0 76 12/795-4099
stern@stern-bau.at
www.stern-bau.at

Fotos: Stern & Hafferl Bau

Neues Wohnen in alten Gemäuern

EIN ALTES, historisches Gebäude in der Innenstadt war dem Zahn der Zeit verfallen und musste von Grund auf saniert werden. Der altbauMEISTER-Baumeister stellte eine sofortige Diagnose mit folgenden Krankheitssymptomen: desolates, undichtes Dach, abbröckelnde Außenfassade, undichte Fenster, keine Wärmedämmung, alte Heizung u. v. m.

Grundsätzlich sollte die Bausubstanz erhalten bleiben, aber das Haus dem heutigen Stand der Technik angepasst sein. Es sollte ein Wohn- und Geschäftshaus werden, das durch seine Geschäfte auch zur Belebung der Innenstadt beiträgt. Eine Herausforderung für den altbauMEISTER-Baumeister.

Er ist Generalunternehmer, der kompetente Ansprechpartner – von der Planung bis zur Ausführung, alles aus einer Hand! Und wie funktioniert das?
Ein Ansprechpartner, z. B. der Bauleiter, begleitet Sie vom ersten Schritt weg. Ein ausführliches Beratungsgespräch und eine noch intensivere Planung folgen. Was ist überhaupt machbar, was ist laut Bauvorschrift möglich und wie „packt" man es am besten an, damit das Ganze auch wirtschaftlich bleibt. Der altbauMEISTER stellt Kontakt zur Stadtgemeinde, zum Land OÖ und auch zum Denkmalschutzamt her, damit diverse vorgeschriebene Auflagen auch berücksichtigt werden. Und entsprechende energiesparende Maßnahmen werden natürlich auch miteinbezogen.

Und wie stehen die Nachbarn zum Projekt?
Durch Vorabinformation aller Nachbarn und Geschäfte wurde auf die zukünftige Sanierungsphase aufmerksam gemacht und detailliert informiert. Vom Bauleiter wurde ein Bauzeitplan erstellt, der alle Beteiligten zufriedenstellte, aber auch die Wirtschaftlichkeit im Auge behielt. Ein wirklich gelungenes Revitalisierungsprojekt!

Nähere Informationen über die Sanierungsspezialisten finden Sie unter www.altbaumeister.at.

Foto: Stern & Hafferl Bau

Einblicke

55 JAHRE REDL BAU

Der altbauMEISTER-Baumeister in Linz feierte ein großes Jubiläum: Die Geschäftsführer Günther Wiesmeier und Klaus Lemmerhofer konnten auf 55 Jahre erfolgreiche Firmengeschichte zurückblicken. Pro Jahr werden ca. 2.000 Baustellen in ganz Oberösterreich betreut. Die Sanierungskompetenz des Unternehmens ist weit über die Stadtgrenzen bekannt. Grund genug, um den Erfolg ausgiebig zu feiern. Rund 100 Freunde, Partner und Wegbegleiter konnte die Geschäftsführung im Linzer Stadtmuseum Nordico begrüßen und dabei erstmalig die Firmenchronik präsentieren, die anlässlich des 55-jährigen Bestandsjubiläums herausgegeben wurde. Mehr Info unter **www.redlbau.at**

STERN & HAFFERL BAU RÄUMT AB!

Gleich zwei Mal prämiert wurde BAUMEISTERHAUS-Baufirma Stern & Hafferl in Gmunden beim Award 2012: In der Sparte BAUMEISTERHAUS und in der Sparte altbauMEISTER konnten die Bauspezialisten den 1. Platz erreichen! Baumeister DI Georg Neumann nahm von Präsident Baumeister Hermann Lechner die Glückwünsche und Trophäen entgegen. Außergewöhnliche Häuser, höchst zufriedene Kunden, engagierte Mitarbeiter und ein Chef, der als erfahrener Netzwerker stets neue Trends und Innovationen erkennt und umsetzt. Weiters auf Stockerlplätzen: Baumeister Andreas Waha und Baumeister Markus Fellner. Wir gratulieren herzlich!

„LÖWENFEST“ IN GMUNDEN

Anlässlich ihres gemeinsamen 90ers luden Mag. Doris Schreckeneder (GF Stern & Hafferl Verkehr) und Baumeister DI Georg Neumann (GF Stern & Hafferl Bau) zum „Löwenfest“ in das Arkadenhaus des Gmundner Traditionsunternehmens. Das „Löwenfest“, das von Kabarettist Ludwig Müller moderiert wurde, fand zugunsten einer bedürftigen jungen Familie aus Gmunden statt, deren Mutter ebenfalls im August ihren Geburtstag feierte. Am 24. Oktober übergaben die Stern & Hafferl „Löwen“ feierlich einen Scheck in Höhe von € 8.000,– an Bürgermeister Heinz Köppl, der diesen stellvertretend für die bedürftige Familie entgegennahm.

WAHA GEWINNT INNOVATIONSPREIS

Baumeister Andreas Waha freut sich über eine ganz besondere Auszeichnung: Der „Burgenländische Innovationspreis 2012“ im Bereich KMU wurde ihm von LH Hans Niessl für sein Photovoltaik-Haus Blue Line überreicht! Die Übergabe erfolgte am 12. November in der Cselley Mühle im Rahmen einer Festveranstaltung. Die visionäre Idee eines energieautarken und umweltschonenden Photovoltaik-Hauses, das auch leistbar ist, wurde gemeinsam mit den Projektpartnern umgesetzt. Aufgrund der Auszeichnung wurde Blue Line auch für den „Staatspreis Innovation“ in der Kategorie „Sonderpreis ECONOVIUS“ nominiert! Wir gratulieren ganz herzlich.

Fotos: Cityfoto, BAUMEISTERHAUS

Warum Vaillant?

Weil alle Systeme perfekt aufeinander abgestimmt sind.

Mit Vaillant Systemheiztechnik und Solarenergie zur Unabhängigkeit.

Vaillant engagiert sich nicht nur für die Nutzung erneuerbarer Energie, sondern bietet auch innovative Systeme an, die mehrere natürliche Energieträger effizient kombinieren. Nicht nur in der Erde, auch im Grundwasser und der Luft ist Sonnenenergie gespeichert. Egal für welche dieser Energiequellen Sie sich entscheiden, Vaillant hat immer die passende Wärmepumpe. So schonen Sie nicht nur die Umwelt, sondern auch Ihre Geldbörse. Kombinieren Sie zum Beispiel geoTHERM Heizungswärmepumpen mit Solar- und Photovoltaiksystemen und werden Sie noch unabhängiger.

Oder entscheiden Sie sich für das einzigartige Komplettsystem zeoTHERM, das Gas-Brennwerttechnik, Solartechnik und Zeolith-Sorption kombiniert. Die kleinen Zeolith-Kügelchen erzeugen in Verbindung mit Wasser natürliche Hitze – eine völlig neue Generation des Heizens. Mit 3 Jahren Wärmegarantie^{plus} und optionaler Fernsteuerung über Internet oder Smartphone genießen Sie bei Heizgeräten der exclusiv-Linie auch höchste Servicequalität.

Nähere Informationen unter **www.vaillant.at**

- Wärme
- Lüftung
- Neue Energien

Weil Vaillant weiterdenkt.

Qualität für Generationen

MASSIVE FERTIGHÄUSER

Alles aus einer Hand
zum Fixpreis und Fixtermin

PLANUNG
ENERGIEAUSWEIS
STATIK
BAULEITUNG
BAUKOORDINATION
FUNDIERUNG
GRUNDKANAL
BAUMEISTERARBEITEN
DACHKONSTRUKTION
DACHEINDECKUNG
STIEGENKONSTRUKTION
AUSSENFASSADE
BALKON
FENSTER
HAUSTÜRE u.v.m.

MASSIV
aus gebranntem Ziegel gebaut

GARANTIE
für Preis, Leistung und Termin

SCHLÜSSELFERTIG
in nur 6 Monaten

AUER BAUMEISTER® HAUS

Bauunternehmen Auer, Löck 15, 6441 Umhausen
Bauunternehmen Architekturbüro Bauträger Tel. ++43/5255/5381 baumeisterhaus@auerbau.at http://www.auerbau.at